



# FÜR DIE STADT COTTBUS/CHÓŠEBUZ / AMTSKE LOPJENO ZA MĚSTO COTTBUS/CHÓŠEBUZ

# AMTSBLATT

JAHRGANG 29 / LĚTNIK 29

Cottbus, den 24. August 2019 • Nr. 10

## In dieser Ausgabe

### AMTLICHER TEIL

<b>SEITE 1</b>	• Wuzjawjenje wólbow wólbneho zastojnstwa Chóšebuz	<b>SEITE 6</b>
• Amtliche Bekanntmachung der Tagesordnung der 1. außerordentlichen öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Cottbus am 28.08.2019	<b>SEITE 3 BIS 5</b>	• Verfügung über die Einziehung von rechtlich-öffentlichen Straßen im Stadtgebiet Cottbus/Chóšebuz - Lindenplatz
• Amtliche Bekanntmachung des Beschlusses der 1. (konstituierenden) Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 26.06.2019	<b>SEITE 5 BIS 6</b>	• Amtliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 1. (konstituierenden) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 21.06.2019
<b>SEITE 2 BIS 3</b>	• Zusatzvereinbarung nach § 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 01.07.2016	
• Wahlbekanntmachung der Wahlbehörde Cottbus/Chóšebuz		

### AMTLICHER TEIL

#### Amtliche Bekanntmachung

Auf Grundlage des § 17 der Hauptsatzung der Stadt Cottbus i. V. m. §§ 34 und 36 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg gebe ich mit nachfolgender Tagesordnung bekannt, dass die **1. außerordentliche öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Cottbus** in der VII. Wahlperiode

**am Mittwoch, den 28.08.2019, um 14:00 Uhr im Saal des Stadthauses Erich Kästner Platz 1**

stattfindet.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Stand: 16.08.2019

#### Tagesordnung

**der 1. außerordentlichen öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der VII. Wahlperiode am Mittwoch, den 28.08.2019**  
(Beginn 14:00 Uhr, Saal Stadthaus, Erich Kästner Platz 1)

#### I. Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung**
- 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 3. Bestätigung der Tagesordnung**
- 4. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**
- 5. Berichte und Informationen**
  - Bericht des Oberbürgermeisters  
Berichterstatte: Herr Kelch (OB)  
Es folgen:  
Die Aussprache zum Bericht sowie Beiträge/Stellungnahmen der Fraktionen

#### 6. Formale Verpflichtung der Stadtverordneten (Frau Merz und Herr Sutowicz)

Cottbus/Chóšebuz, 19.08.2019

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung

**gez. Dr. Markus Niggemann**  
Beigeordneter

#### 7. Vorlagen der Verwaltung

7.1 WL-01/19 Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahlen in Cottbus/Chóšebuz (Wahl der Stadtverordnetenversammlung bzw. Wahl der Ortsbeiräte) vom 26.05.2019

7.2 OB-014/19 Bildung der Fachausschüsse für die VII. Wahlperiode. (Grundsatzbeschluss) (offener Wahlbeschluss nach § 41 BgKVerf)

7.3 OB-015/19 1. Aktualisierung des Beschlusses zur Bildung des Hauptausschusses für die VII. Wahlperiode (Bestellung der Mitglieder in der 1. konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2019)

7.4 OB-016/19 Bestätigung Sitzungsplan (September 2019 bis Dezember 2019)

7.5 I-018/19 Besetzung von Aufsichtsräten, Werksausschüssen und weiteren Gremien für die Wahlperiode 2019 – 2024 (Mandate der Stadt Cottbus)

7.6 III-007/19 Wahl des Jugendhilfeausschusses

**8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**  
*Es liegen keine Anträge vor.*

**9. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**  
*Es liegen keine Anfragen vor.*

**10. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**  
Es gibt keinen nichtöffentlichen Teil.  
(Ende der Tagesordnung)

- **Schließung der Sitzung**

#### Amtliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nachfolgender Beschluss der konstituierenden Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus in der VII. Wahlperiode vom 26.06.2019 veröffentlicht.

### Beschluss der 1. (konstituierenden) Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus in der VII. Wahlperiode vom 26.06.2019

#### Öffentlicher Teil

Vorlagen-/Antrags-Nr.	Sachverhalt	Beschluss-Nr.
ohne	Bestätigung des Sitzungsplanes der StV, des HA und der FA für die Monate September bis Dezember 2019 <i>(mehrheitlich beschlossen)</i>	ohne

#### Nichtöffentlicher Teil

*Es liegen keine Beschlüsse vor.*

Cottbus/Chóšebuz, 01.07.2019

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung

**gez. Marietta Tzschoppe**  
Bürgermeisterin

**Impressum:** Herausgeber: Stadt Cottbus/Chóšebuz, Der Oberbürgermeister; verantwortlich: Pressebüro, Jan Gloßmann; Redaktion: Elvira Fischer, Rathaus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Tel.: 0355 612-2016, Fax: 0355 612-132016; Verlag: Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, Geierswalder Straße 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; Vertrieb: Das „Amtsblatt für die Stadt Cottbus/Chóšebuz / Amtske lopjeno za město Cottbus/Chóšebuz“ erscheint mit Ausnahme der Sommerpause der Stadtverordnetenversammlung mindestens einmal im Monat. Es wird an folgenden Auslagestellen in der Stadt Cottbus/Chóšebuz kostenlos zur Selbstabholung zur Verfügung gestellt: Bäckerei Michelko, Museumsweg 4; Arlt's Backstuben, Dissenchener Hauptstraße 43 a; Weiland's Backstube, Am Spreebogen 19; Sport Park Cottbus, Lange Straße 2; Marktkauf Cottbus, Servicepoint, Madlower Chaussee 4; Dampfbäckerei Withulz, Kahrener Dorfstraße 3; Bäckerei Michelko, Bahnhofstr. 86; Kaufland, Hardenbergstraße 5; Selgros, Bärenbrücker Str. 2; Stadtverwaltung Cottbus, Rathaus, Foyer, Neumarkt 5, Stadtverwaltung Cottbus, Technisches Rathaus Foyer, Karl-Marx-Str. 67; Lernzentrum Cottbus, Stadt- und Regionalbibliothek, Berliner Str. 14; CottbusService, Berliner Platz 6/Stadthalle; Wertstoffhof SÜD, Hegelstraße 7; Arlt's Backstuben, Saarbrücker Str. 9A; Arlt's Backstuben, Kahrener Str. 11; Weiland's Backstube, Am Anger 1; Tierpark, Kiekebuscher Straße 5, Wertstoffhof der ALBA, Dissenchener Straße 50, Wertstoffhof am Standort der Deponie, Lakomaer Chaussee 6, Bäckerei Hanuschka, Goyatzer Str. 3, Weiland's Backstube, Zuschka 32, Edeka Scholz, Gerhart-Hauptmann-Str. 15, Weiland's Backstube, Sielower Chaussee 14, Sowoidnich W. O. Bäckerei, Calauer Str. 26, Die Passagen-Apotheke, Vetschauer Straße 10, Carl-Thiem-Klinikum, Empfang, Thiemstraße 111, Hauptingang Leipziger Straße, Haus 62/63, Arlt's Backstuben, Berliner Str. 72, Arlt's Backstuben, Karl-Liebknecht-Straße 60a, Radigk Roland Bäckerei, Berliner Str. 32, Bäckerei Heinrich, Lausitzer Str. 8, Hotel & Restaurant Willmersdorfer Hof, Mauster Str. 11. Internetbezug: www.cottbus.de/amtsblatt Auflagenhöhe: 20.000 Exemplare

## AMTLICHER TEIL

## Wahlbekanntmachung der Wahlbehörde Cottbus/Chóšebuz

1. Am 1. September 2019 findet die Wahl

### zum 7. Landtag Brandenburg (Landtagswahl) sowie des Ortsbeirates im Ortsteil Kiekebusch/Kibuš (Kommunalwahl)

statt.

Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Cottbus ist in 84 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens bis zum 4. August übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die Wahlberechtigten ihr Wahlrecht ausüben können.
3. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahrschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl die Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ein gültiges Personaldokument bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält am Wahltag im betreffenden Wahllokal für jede Wahl, für die sie/er wahlberechtigt ist, einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat für die **Landtagswahl zwei Stimmen** und im Ortsteil Kiekebusch/Kibuš für die **Ortsbeiratswahl drei Stimmen**.

Der weiße **Stimmzettel für die Landtagswahl** enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

- a) für die Wahl im Landtagswahlkreis (Erststimme) die für diesen Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Berufes oder der Tätigkeit und der Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers sowie des Namens der Partei, politischen Vereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) die zugelassenen Landeslisten unter Angabe des Namens der Partei, politischen Vereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, sowie die Vor- und Familiennamen der ersten fünf Bewerber und links von dem Namen der Partei, politischen Vereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der fliederfarbene **Stimmzettel für die Ortsbeiratswahl** enthält die zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Geburtsjahres, des Berufes oder der Tätigkeit und der Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers.

Die Wählerin oder der Wähler gibt

#### bei der **Landtagswahl**

die Erststimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und

die Zweitstimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll;

sowie

bei der Ortsbeiratswahl im **Ortsteil Kiekebusch/Kibuš** ihre/seine Stimmen in der Weise ab, dass sie/er auf

dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen sie/er ihre/seine Stimmen geben will, durch Ankreuzen oder auf andere Weise zweifelsfrei kennzeichnet.

Jede/r Wählerin/Wähler kann jeweils bis zu drei Stimmen abgeben, welche sie/er einer/einem Bewerberin/Bewerber oder verschiedenen Bewerbern eines Wahlvorschlages (ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein) oder Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben kann.

Jeder Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die für die jeweilige Wahl vorgesehene Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

Blinde und sehbehinderte Wähler haben die Möglichkeit, bei der Landtagswahl mit Hilfe einer Stimmzettelschablone zu wählen. Die Schablone kann beim Blinden- und Sehbehindertenverband Brandenburg e.V. kostenlos angefordert werden.

4. In dem Wahlbezirk 02401 wird gemäß § 1 des Wahlstatistikgesetzes eine repräsentative Wahlstatistik für die Landtagswahl durchgeführt. Es werden Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahrguppen der Wähler zu erkennen sind. Dabei ist jede Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen, eine Veröffentlichung der Auswertung nach einzelnen Wahlbezirken erfolgt nicht.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich das Wahllokal befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

6. Wähler, die einen weißen Wahrschein für die **Landtagswahl** haben, können an dieser Wahl in dem Landtagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahrschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Landtagswahlkreises oder  
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wähler, die einen grünen Wahrschein für die **Ortsbeiratswahl Kiekebusch/Kibuš** haben, können an dieser Wahl im Ortsteil, für den dieser Wahrschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Ortsteiles oder  
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen weißen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen blauen amtlichen Wahlumschlag sowie einen roten amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen roten Wahlbrief mit dem weißen Stimmzettel (im verschlossenen blauen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen weißen Wahrschein so rechtzeitig der auf dem roten Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der rote Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer bei der **Ortsbeiratswahl Kiekebusch/Kibuš** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen fliederfarbenen Stimmzettel, einen rosafarbenen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen grünen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen grünen Wahlbrief mit dem fliederfarbenen Stimmzettel (im verschlossenen rosafarbenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen grünen Wahrschein so rechtzeitig der auf dem grünen Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der grüne Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Landtagswahl und für die Ortsbeiratswahl Kiekebusch/Kibuš sind also jeweils gesonderte Wahlbriefe abzusenden oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben!

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

8. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse am Wahltag um 16:00 Uhr im OSZ I, Sielower Str. 10, zusammen.

Cottbus/Chóšebuz, 7. August 2019

gez. **Holger Kelch**  
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóšebuz

## Wuzjawjenje wólbow wólbneho zastojnstwa Chóšebuz

1. Dnja 1. septembra 2019 se wótmějotej rownocasnje wólbje

### do 7. krajnego sejma Bramborska (wólba krajnego sejma) ako teke do městneje psírady Kibuš (komunalna wólba).

Wólba trajo wót zeger 08:00 až do zeger 18:00.

2. Město Chóšebuz jo do 84 powšykných wólbnych wobcerkow rozdžłone. We wólbnych powěsčach, kótarež su se k wuzwólowanju wopšawnjonym wósobam nejpózdžej až do 4. awgusta pšipóšłali, stej pódanej wólbny wobcerk a wólbny lokal, žož mógu k wuzwólowanju wopšawnjone wósoby swójo wólbne pšawo wugbaš.
3. Kužda k wuzwólowanju wopšawnjona wósoba, kótaraž njama žedno wólbne łopjeno, móžo jano we wólbnem lokalu togo wólbneho wobcerka wuzwólí, do kótaregož wuzwólowska zepisa jo zapisana.

Wuzwólwarje muse na wuzwólowanje wólbnu powěsć sobu pšijnasć a plašecy personalny dokument pšigótowany měš. Na požedanje wólbneho pšedseďastwa maju wóni se wó swójej wósobje wupokazaš. Wólbna powěsć dej se pši wólbje wótedaš.

Wuzwóluj se z amtskimi glosowańskimi lisćikami. Kuždej wuzwólwarce a kuždemu wuzwólwarjoju se wurucyjo na wólbnem dnu we wótpowědnem wólbnem lokalu za kužde wuzwólowanje, ku kótaremuž jo wóna wopšawnjona abo wón wopšawnjony, glosowański lisćik.

Kužda wuzwólwarca a kuždy wuzwólwar ma za **wólbnu krajnego sejma dwa glosa** a w měsčanskem žělu Kibušu za **wólbnu městneje psírady tší glose**.

Běly glosowański lisćik za wólbnu krajnego sejma wopšimuj wótpowědujucy w rěže cystow wólbnych naraženjow

- a) za wólbnu we wólbny wokrějsu krajneje wólbje (předny glos) za ten wólbny wokrějs pšizwólone wólbne naraženja ze swóžbnym mjenim, pšedmjenim, pówołanim abo žěłabnosću a adresu procowarki abo procowarja kaž tež mě strony, politiskego zjadnošestwa, wužywa-li krotkopomjenjenje, ga teke toš te, a napšawo mjenja kuždeje procowarce a kuždego procowarja jaden krejz za nacerjenje,

- b) za wólbnu pó krajnej lisćinje (drugi glos) pšizwólone krajne lisćiny pód pódasē mě strony, politiskego zjadnošestwa, wužywa-li krotkopomjenjenje, ga teke toš te, tak ako pšed- a swóžbne mě přednych pšes procowarjow a nalěwo mjenja strony, politiskego zjadnošestwa jaden krejz za nacerjenje.

Swětłowioletny glosowański lisćik za wólbnu městneje psírady wopšimuj pšizwólone wólbne

## AMTLICHER TEIL

naraženja ze swójžbnym mjenim, pšedmjenim, lětom naroženja, pówołanim abo želabnošću a adresu psízwołoneje procowafki abo procowarja.

Wuzwólwarfka abo wuzwólwarf wóteditaj

## pši wólbje krajnego sejma

swój předny glos pó tej wašni, až wóna/wón na lěwem želu glosowańskego lisćika pšez jadnu do krejza sajžonu kšicku abo pó drugej wašni jasne wónamjenjujo, kótarej procowarce abo kótaremu procowarjeju se glos dajo,

a

swój drugi glos pó tej wašni, až wóna/wón na pšawem želu glosowańskego lisćika pšez jadnu do krejza sajžonu kšicku abo pó drugej wašni jasne wónamjenjujo, kótarej krajnej lisćinje se glos dajo;

tak ako

## pši wólbje městneje psírady w měsćańskem želu Kibušu

swój glos pó tej wašni, až wóna/wón na glosowańskem lisćiku toho procowarja, kótaremuž co wóna/wón swój glos daš, pšez naksćickowanje abo pó drugej wašni bžeze cwiblowanjow wónamjenjujo.

Kužda wuzwólwarfka/ kuždy wuzwólwarf móžo až do tšich glosow wóteditaj, kótarež wóna/wón móžo jadnej/jadnomu procowarce/procowarjeju abo wšakorakim procowarjam jednogo wólbneho naraženja (bžež toho až jo na rěd we wólbnej naraženju wězana/y) abo procowarjam rozdžělnych wólbnych naraženjow daš.

Kuždy glosowański lisćik ma se pšez wuzwólwarfku abo wuzwólwarju we wólbnej kabinje wólbneho lokala njewizowane nacerjony a w złożonej formje tak do teje za dane wuzwólwanje póstajoneje wólbnej urny scyniš, aby te wokoło stojecje wósoby to nacerjenje njepóznali.

Slěpe a na wiženje škódowane wuzwólwarje maju móžnosć, pši wólbje krajnego sejma z pomocu šablony za glosowańske lisćiki wuzwólwarf. Ta šablona móžo se pši Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V. zadermo pominaš.

4. We wólbnych wobcerkach 02401 se pšewježo pó § 1 kazni wólbneje statistiki reprezentatiwna statistika za wólbnu krajnego sejma. Naložuju se glosowańske lisćiki, na kótarychž stej rod a naroženiske lěto wuzwólwarjow spóznajobnej. Pši tom jo kužde njedožaržanje wólbneho pótajimstwa wuzamknjone, wugódnosjenje pó jadnotliwych wólbnych wobcerkach se njewóžjawijo.
5. Wuzwólwariske jadnanje ako teke pó wuzwólwariskem jadnanju se wótmějuce wušlěženje a zwěšćenje wólbnych wušlědkow we wólbnej wobcerce su zjawne. Kužda wósoba ma psístup, tak daloko ako jo to bžež mólenja wuzwólwariskeje cynitosći móžno. Wob cas wólbjo jo kužde wobwliwanje wuzwólwarjow ze słowom, ze zukom, z pismom abo z wobrazom a kužde zběranje pódpisow w a pši tom twarjenju, w kótaremž jo wólbny lokal, tak teke njepósřednje pšed zachodom toho twarjenja zakazane.
6. Wuzwólwarje, ako maju bèle wólbne lopjeno za wólbnu krajnego sejma, mógu se pši tom wuzwólwanju we wólbnej wobcerce krajnego sejma wobželiš, žož to dane wólbne lopjeno jo wustajone,

- a) pšez wóteditaj glosa w lubowólnem wólbnej wobcerce toho krajnosejmowego wólbneho wokrejsa abo
- b) pšez listowu wólbnu.

Wuzwólwarje, ako maju zelene wólbne lopjeno za wólbnu městneje psírady Kibuša, mógu se wobželiš na wuzwólwanju w měsćańskem želu, za kótaryž toš to wólbne lopjeno jo wustajone,

- a) pšez wóteditaj glosa w lubowólnem wólbnej wobcerce toho měsćańskego žela abo
- b) pšez listowu wólbnu.

Chtož co pši wólbje krajnego sejma z listowuju wólbnu wuzwólwarf, musy se wót wólbneho zastojnstwa bęly amtski glosowański lisćik za wólbnu krajnego sejma, móđu amtsku wobalku za glosowański lisćik a cerwjenu amtsku wobalku za wólbny list wobstaras a musy swój cerwjeny

wólbny list z bęlym glosowańskim lisćikom (w zacyjnjej módrej wobalce) a z pódpisanim bęlym wólbny lopjenom tak zawcas na to na cerwjenej wobalce wólbneje lista póđane město psípósłaš, aby tam nejpóđždej na wólbne dnu až do zeger 18:00 dojšel. Jo teke móžno, cerwjeny wólbny list na póđanem městnje wóteditaj.

Chtož co pši wólbje městneje psírady Kibuša z listowuju wólbnu wuzwólwarf, musy se wót wólbneho zastojnstwa amtski swětłowioletny glosowański lisćik, rožowy amtsku wobalku za glosowański lisćik ako tež zelenu amtsku wobalku wobstaras a swój zelenu wólbny list ze swětłowioletnym glosowańskim lisćikom (w zalěpjenjej rožowej wobalce za glosowański lisćik) a z pódpisanim zelenym wólbny lopjenom tak zawcas na to na zelenej wobalce wólbneje lista póđane město psípósłaš, aby tam nejpóđždej na wólbne dnu až do zeger 18:00 dojšel. Jo teke móžno, zelenu wólbny list na póđanem městnje wóteditaj.

Za wólbnu krajnego sejma a za wólbnu městneje psírady Kibuš matej se póťakem wóťpowěđujucej wóšebnej wólbnej lista wóťpowóšas abo na wóťpowěđujućem póđanem městnje wóteditaj!

7. Kužda k wuzwólwanju wopšawnjona wósoba móžo swójo wólbne pšawo jano jaden raz a jano wósobinski wugbaš. Chtož njewopšawnjony wuzwólwarjo abo howac zawinuju njepšawny wušlědk wólbjo abo chtož sfalšujo wušlědk, se pokuši z popajžu až do 5 lět abo z pjenjezowuju pokutu. Wopyt jo chłostajobny. (§ 107a wótstawk 1 a 3 knigłow chłostańskich kazni).
8. Předsedařtwa listowuju wólbjo se zejdu na wólbne dnu zeger 16:00 w OSZ I, Žyloška droga 10, aby wušlědki listowuju wólbjo wušlěžili.

Cottbus/Chóšebuz, 7. awgusta 2019

**pódp. Holger Kelch**  
**wušy šolta města Cottbus/Chóšebuz**

Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
 Landwirtschaft und Flurneuordnung

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**Anordnungsbeschluss**  
**-entscheidender Teil-**

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Dienstszitz Luckau) ordnet gemäß § 1 i. V. m. § 37 FlurbG<sup>1</sup> sowie den Bestimmungen des BbgLEG<sup>2</sup> das

**Flurbereinungsverfahren Kolkwitz I**  
**Verfahrens-Nr.: 600119**

an.

**1. Verfahrensgebiet**

Das Verfahrensgebiet wird für die nachstehend aufgeführten Flurstücke festgestellt:

**Land: Brandenburg, Landkreis: Spree-Neiße**  
**Gemeinde: Kolkwitz**

**Gemarkung:** Kolkwitz  
**Flur:** 1  
**Flurstücke:** 223, 224/1, 225/1, 227, 229, 230/1, 230/7, 230/8, 230/9, 230/10, 230/11, 230/12, 230/14, 232, 233, 234/1, 235/1, 235/11, 235/12, 236/1, 237/1, 242/2, 242/4, 242/6, 242/8, 249/41, 253/2, 256, 258, 260, 261, 263/4, 263/6, 263/8, 263/9, 263/10, 263/11, 263/14, 265, 266, 267/5, 267/7, 267/8, 267/9, 267/10, 267/12, 267/13, 267/14, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 289, 512, 589, 590, 591, 592, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 607, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 626, 627, 630, 631, 632, 638, 641,

642, 643, 666, 691, 712, 713, 717, 718, 719, 720, 721, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 823, 824, 907, 923, 959, 973, 974, 977, 981, 982, 983, 984

**Gemarkung:** Kolkwitz  
**Flur:** 2  
**Flurstücke:** 114/4, 114/6, 115, 116/1, 116/4, 117/1, 117/2

**Gemarkung:** Kolkwitz  
**Flur:** 5  
**Flurstücke:** 33, 34, 35, 36, 37, 38, 63, 69, 70, 71, 72, 73/1, 73/2, 74/1, 74/2, 74/3, 75/1, 75/2, 76, 92, 96, 97, 98, 99, 100/1, 100/2, 101, 102, 103, 104/2, 105, 106, 107/1, 107/2, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 135, 136, 138, 139, 140, 143, 144, 147, 148/1, 149, 151, 152, 154, 155, 163, 164, 166, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 219, 233

**Gemarkung:** Papitz  
**Flur:** 1  
**Flurstücke:** 37, 47, 54/1, 55/1, 55/2, 55/3, 55/4, 56, 57/1, 57/2, 58/1, 58/2, 59/1, 59/2, 60, 61, 62/1, 62/2, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75/2, 76, 77/1, 83, 93/1, 167, 177, 186, 187, 188, 189, 190, 208, 209, 210, 211, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239/1, 239/2, 240/1, 240/2, 240/3, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259/1, 259/2, 259/3, 260, 261, 262/1, 263, 264, 265/1, 265/2, 266, 267/1, 268/1, 269, 270/1, 271/1, 271/2, 272/1, 272/2, 273/1, 273/2, 274/1, 274/2, 275/1, 275/2, 275/3, 275/4, 276/1, 276/2, 277/1, 277/2, 278/1, 278/2, 279, 280/1, 280/2, 281, 282, 283/1, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340/1, 340/2, 340/3, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352/1, 352/2, 353/1, 353/2, 354/1, 354/2, 355/1, 355/2, 356/1, 356/2, 357/1, 357/2, 358/1, 358/2, 359/1, 359/2, 360/1, 360/2, 361/1, 361/2, 362/1, 362/2, 363/1, 363/2, 364/1, 364/2, 365/1, 365/2, 366, 367, 368, 369/1, 369/2, 370/1, 370/2, 371/1, 371/2, 372/1, 372/2, 372/3, 373/1, 373/2, 374, 375, 376, 377, 378/1, 378/2, 378/3, 378/4, 379/1, 379/2, 379/3, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485/1, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506/1, 507/1, 508, 509, 510, 511, 542, 543, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578/1, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 619, 622, 625, 627, 628, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 641, 642, 643, 646, 647,

Fortsetzung auf Seite 4

AMTLICHER TEIL

Fortsetzung von Seite 3

648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 670, 686, 687, 688, 694, 706, 707, 713, 714	<b>Gemarkung:</b> Papitz <b>Flur:</b> 2 <b>Flurstücke:</b>	<b>Gemarkung:</b> Papitz <b>Flur:</b> 3 <b>Flurstücke:</b>	<b>Gemarkung:</b> Papitz <b>Flur:</b> 4 <b>Flurstücke:</b>	<b>Gemarkung:</b> Babow <b>Flur:</b> 1 <b>Flurstücke:</b>	<b>Gemarkung:</b> Krieschow <b>Flur:</b> 2 <b>Flurstücke:</b>	<b>Gemarkung:</b> Limberg <b>Flur:</b> 1 <b>Flurstücke:</b>	701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 779, 780, 781, 782, 785, 786, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 822, 824, 826, 828, 829, 830, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 876, 877, 878, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 897, 898, 899, 905, 925, 930, 942, 943, 944, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 961, 962, 977, 978, 979, 980	<b>Gemarkung:</b> Milkersdorf <b>Flur:</b> 1 <b>Flurstücke:</b>	<b>Gemarkung:</b> Werben <b>Flur:</b> 1 <b>Flurstücke:</b>	<b>Gemarkung:</b> Werben <b>Flur:</b> 2 <b>Flurstücke:</b>	<b>Gemarkung:</b> Werben <b>Flur:</b> 8 <b>Flurstücke:</b>	<b>Gemarkung:</b> Kolkwitz <b>Flur:</b> Berliner Straße 19 <b>Flurstücke:</b> 03099 Kolkwitz	<b>Gemarkung:</b> Amt Burg (Spreewald) <b>Flur:</b> Hauptstraße 46 <b>Flurstücke:</b> 03096 Burg (Spreewald)	<b>Gemarkung:</b> Stadt Cottbus <b>Flur:</b> Karl-Marx-Straße 67 <b>Flurstücke:</b> 03044 Cottbus	<b>Gemarkung:</b> Stadtverwaltung Drebkau <b>Flur:</b> Spremberger Straße 61 <b>Flurstücke:</b> 03116 Drebkau	<b>Gemarkung:</b> Stadt Vetschau/Spreewald <b>Flur:</b> Schloßstraße 10 <b>Flurstücke:</b> 03226 Vetschau/Spreewald	774, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 790, 796, 798, 803, 805, 806, 807, 809, 810	<b>Gemarkung:</b> Glinzig <b>Flur:</b> 1 <b>Flurstücke:</b>	<b>Amt Burg (Spreewald)</b> <b>Gemeinde:</b> Werben <b>Gemarkung:</b> Werben <b>Flur:</b> 1 <b>Flurstücke:</b> 690, 697, 706/1, 713/1, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 1020, 1034, 1043, 1045, 1047, 1049, 1052, 1055, 1058 <b>Gemarkung:</b> Werben <b>Flur:</b> 2 <b>Flurstücke:</b> 59, 60, 61, 62/1, 62/2, 62/3, 62/4, 62/5, 63, 64, 68, 176, 178, 180, 182, 184 <b>Gemarkung:</b> Werben <b>Flur:</b> 8 <b>Flurstücke:</b> 384, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402 Das Verfahrensgebiet ist auf der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Gebietskarte dargestellt. Es hat eine Größe von ca. 1.457 ha. <b>2. Bekanntmachung und Auslage</b> Der entscheidende Teil des Anordnungsbeschlusses wird in den Flurbereinigungsgemeinden und den daran angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht. Der vollständige Anordnungsbeschluss mit Gründen, Gebietskarte (Anlage 1) und Anlage 2 (Information der Beteiligten über die gemäß Art. 13, Abs. 1 und Art. 14, Abs. 1 DSGVO durchzuführende Erhebung personenbezogener Daten) liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung in der im in der in der jeweils während der Geschäftszeiten aus. Gleichzeitig liegt der vollständige Beschluss mit Anlage 1 und Anlage 2 im Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Dienstszitz Luckau Karl-Marx-Straße 21 15926 Luckau aus.
---	--	--	--	---	---	---	--	---	--	--	--	--	--	---	---	---	---	---	---

**AMTLICHER TEIL**

Die Zweiwochenfrist beginnt mit dem 1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

**3. Beteiligte**

An dem Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG beteiligt:

- **als Teilnehmer**  
die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten.
- **als Nebenbeteiligte**
  - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden,
  - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
  - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
  - d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
  - e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
  - f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

**4. Teilnehnergemeinschaft**

Mit diesem Anordnungsbeschluss entsteht gemäß § 16 FlurbG die Teilnehnergemeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts, die aus den Eigentümern der Grundstücke sowie aus den diesen gleichstehenden Erbbauberechtigten gebildet wird. Sie führt den Namen

**„Teilnehnergemeinschaft des  
Flurbereinigungsverfahrens Kolkwitz I“**

und hat ihren Sitz in Kolkwitz. Die Teilnehnergemeinschaft steht nach § 17 FlurbG unter der Aufsicht der oberen Flurbereinigungsbehörde.

Die Teilnehnergemeinschaft hat hinsichtlich der ihr gemäß § 3 BbgLEG übertragenen Aufgaben die verfahrensrechtliche Stellung der Flurbereinigungsbehörde.

**5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte**

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Dienststz Luckau  
Karl-Marx-Straße 21  
15926 Luckau**

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

**6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums**

In Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören,
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen,
- c) wenn Obstbäume, Beeresträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden,
- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (85 Nr. 6 FlurbG).

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

**7. Finanzierung des Verfahrens**

Die Verfahrenskosten trägt gemäß § 104 FlurbG das Land Brandenburg. Die Ausführungskosten trägt gemäß § 105 FlurbG die Teilnehnergemeinschaft.

**8. Sofortige Vollziehung**

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird nach § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO angeordnet.

**9. Gründe**

Ausgelegt gemäß Pkt. 2 des Anordnungsbeschlusses.

**10. Hinweis über die Erhebung personenbezogener Daten**

Im Rahmen der Flurbereinigung werden personenbezogene Daten der Beteiligten erhoben. Eine entsprechende Information gemäß Art. 13 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 1 DS-GVO3 über die Erhebung personenbezogener Daten ergeht durch Anlage 2 zum Anordnungsbeschluss.

**11. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Anordnungsbeschluss kann innerhalb

eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Dienststz Luckau  
Karl-Marx-Straße 21  
15926 Luckau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Ziff. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung.

Prenzlau, den 15.07.2019

Im Auftrag

**gez. Benthin**

**(DS)**

<sup>1</sup> Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794, 2835)

<sup>2</sup> Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz vom 29.06.2004 (GVBl. I/04, Nr. 14, S. 298), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 33, S. 1)

**Zusatzvereinbarung  
nach § 2 der öffentlich-  
rechtlichen Vereinbarung  
vom 01.07.2016**

Auf Grundlage von § 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung betreffend Einrichtung einer „Serviceeinheit Jugend“ vom 01.07.2016

wird

zwischen dem Landkreis Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz), vertreten durch den Landrat Harald Altekrüger

und

der kreisfreien Stadt Cottbus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, vertreten durch den Oberbürgermeister Holger Kelch

folgende

**öffentlich-rechtliche Vereinbarung**

getroffen:

**Präambel**

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Einrichtung einer „Serviceeinheit Jugend“ vom 01.07.2016 sieht in § 2 vor, dass neben den Basisaufgaben eine Beauftragung zusätzlicher Aufgaben erfolgen kann. Hierzu wird diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung (Zusatzvereinbarung) geschlossen.

**§ 1**

**Gegenstand der Vereinbarung**

Die kreisfreie Stadt Cottbus beauftragt den Landkreis Spree-Neiße auf Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Einrichtung einer „Serviceeinheit Jugend“ vom 01.07.2016 die dort in § 2 Abs. 1 Ziffer 2 genannte Aufgabe:

- Prüfung der Antragsunterlagen und Durchführung der Entgeltverhandlungen nach § 78a ff. SGB VIII im Auftrag und in Abstimmung mit den örtlichen Trägern der Jugendhilfe

durchzuführen.

**§ 2**

**Kostenverteilung**

- (1) Der Landkreis Spree-Neiße trägt die für die Wahrnehmung der übertragenen Aufgabe nach § 1 not-

**AMTLICHER TEIL****Fortsetzung von Seite 5**

wendigen Kosten. Die Ermittlung der notwendigen Kosten richtet sich nach den in § 6 Abs. 5 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Einrichtung einer „Serviceeinheit Jugend“ vom 01.07.2016 festgelegten Grundsätzen:

Grundlage für die Ermittlung der Gesamtkosten für ein Haushaltsjahr sind

1. der Personalbedarf gemäß § 4 Abs. 2 dieser Vereinbarung und die sich daraus ergebenden Personalkosten nach TVöD VKA einschließlich der Personalnebenkosten,
  2. die Kosten eines Arbeitsplatzes, angelehnt an die Vorgaben des jeweils aktuellen KGSt-Berichtes unter Berücksichtigung
    - der Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes und
    - der Verwaltungsgemeinkosten sowie
  3. Honorarkosten.
- (2) Die kreisfreie Stadt Cottbus beteiligt sich anteilig an den in Abs. 1 genannten Kosten für die Aufgabe gemäß § 1 in Form eines Kostenanteils, der nach dem Anteil der kreisfreien Stadt Cottbus an der Einwohnerzahl aller Landkreise/kreisfreien Städte, die den Landkreis Spree-Neiße für diese Aufgabe mandatiert haben, berechnet wird.
- (3) Bei der Ermittlung der Kostenanteile nach Abs. 2 wird die in der amtlichen Statistik zum 31. Dezember des vorvergangenen Jahres erfasste Bevölkerung der Vertragspartner zugrunde gelegt.
- (4) Die Vertragspartner gehen davon aus, dass die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung durch gemeinsame spezifische öffentliche Interessen bestimmt wird und deshalb nicht der Umsatzsteuer unterliegt. Sollte sich die steuerliche Sach- oder Rechtslage ändern, erstatten die Mandatierenden dem Mandatsträger die durch die Steuerpflicht entstehenden Mehrbelastungen.

### § 3 Laufzeit und Kündigung

- (1) Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.
- (2) Jeder Vertragspartner kann diese Vereinbarung zum 31. Dezember eines jeden Jahres mit einer Frist von zwölf Monaten kündigen, erstmals jedoch zum 31.12.2019.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund, z.B. bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder im Falle einer rechtskräftigen Gerichts- oder Kommissionsentscheidung zur Vergaberechtswidrigkeit dieser Vereinbarung, bleibt unberührt.
- (4) Die Kündigung bedarf der Schriftform.

### § 4 Salvatorische Klausel

Sollte sich eine Bestimmung dieser Vereinbarung als rechtsunwirksam erweisen, so soll der Fortbestand der übrigen Bestimmungen davon unberührt bleiben. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll dann eine solche als vereinbart gelten, die dem ursprünglichen Willen der Vertragspartner weitestgehend entspricht.

### § 6 Inkrafttreten; Bekanntgabe

- (1) Diese Vereinbarung tritt am 01.01.2019 in Kraft.
- (2) Die Vertragspartner haben diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung entsprechend § 41 Abs. 2 GKG der Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen. Der Mandatsträger verpflichtet sich, diese Anzeige vorzunehmen.
- (3) Die Vertragspartner haben nach § 8 Abs. 1 GKG die Pflicht, diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach den für ihre Satzungen geltenden Vorschriften öffentlich bekannt zu machen.

Forst (Lausitz), 4. Juni 2019

**Harald Altekrüger**      **Olaf Lalk**  
**Landrat**                      **Vertreter**

Cottbus, 20. Mai 2019

**Holger Kelch**                      **Marietta Tzschoppe**  
**Oberbürgermeister**              **Vertreter**

### Amtliche Bekanntmachung

## Verfügung

### über die Einziehung von rechtlich – öffentlichen Straßen im Stadtgebiet Cottbus/Chósebuz

Die folgende Straßenfläche wird gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I [GVBl. I/09] Nr. 15), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I/10, Nr. 17), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Oktober 2011 (GVBl. I/11, Nr. 24), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/13, Nr. 3), geändert durch Gesetz vom 04. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 27), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32), geändert durch Gesetz vom 23. November 2018 (GVBl. I/18, Nr. 29), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I/18, Nr. 37) straßenrechtlich eingezogen:

• **Lindenplatz: Teilfläche des Parkplatzes (5 Stellplätze) (Gemarkung Sandow, Flur 100, Teilfläche des Flurstücks 542)**

Die Einziehungsverfügung, die Begründung sowie der Lageplan, in dem die einzuziehende Straßenverkehrsfläche dargestellt ist, liegen innerhalb der Widerspruchsfrist beim Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Karl-Marx-Straße 67, Technisches Rathaus, Zimmer 4.043 während der Sprechzeiten aus. Die Einziehung wird am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, zweckmäßigerweise beim Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen der Stadt Cottbus Cottbus/Chósebuz, Karl-Marx-Straße 67, 03044 Cottbus schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Cottbus/Chósebuz, 25.07.2019

**gez. Holger Kelch**  
**Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz**

### Amtliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nachfolgender Beschluss der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Cottbus in der VII. Wahlperiode vom 21.06.2019 veröffentlicht.

## Beschlüsse der 1. (konstituierenden) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Cottbus in der VII. Wahlperiode vom 21.06.2019

### Öffentlicher Teil

Vorlagen-/ Antrags-Nr.	Sachverhalt	Beschluss-Nr.
ohne	Abstimmung über die Zulässigkeit von Bild- und Tonauf-	ohne

zeichnungen, nach § 36 Abs. 3 BbgKVerf (Grundsatzbeschluss für die Wahlperiode) (einstimmig beschlossen)

**018/19**      Auftrag an Verwaltung,      **A-018-01/19**  
aktiv als Mittler zwischen dem Verein „Karlstraße 29 e.V.“ und dem Eigentümer des Hauses in der Karlstraße 29 tätig zu werden.  
*Antragsteller:* SPD, CDU, B90/Die Grünen, AUB/SUB, Unser Cottbus, DIE LINKE.  
(mehrheitlich angenommen)

### Nichtöffentlicher Teil

*Es liegen keine Beschlüsse vor.*

Cottbus/Chósebuz, 01.07.2019

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

**gez. Marietta Tzschoppe**  
**Bürgermeisterin**



